

## Referendumskomitee „Isler-Areal“, c/o SVP, Postfach 1104, 5610 Wohlen 1

Komitee: Präsident Christian Lanz, Sekretär Peter Tanner, Mitglieder: Edi Brunner, Roland Büchi, Andy Eberhart, Ralf Grubert, Hans Hufschmid (KVP, Katholische Volkspartei), Max Hüsser, Sevi Karakas, John Koch, Ramon Pfister, Georges + Vreni Roth, Marlis + Kurt Spörri, Annalise Steiner, Eddie Troxler, Roland Vogt, Helferequipe: Lucy Brunner, Heidi Lanz, Daniel Meier, Sonja Tanner, Pina Vogt

Wohlen, 2. September 2014, Medienmitteilung

### **Käufer finden soll 302'400 Franken kosten Nein!**

**Was maximal ca. 130'000 Franken (inkl. Altlastenuntersuchung) kosten sollte, verschlingt in Wohlen 302'000 Franken. Viel zu früh möchte zudem der Gemeinderat an den Honigtopf, indem er das Isler-Areal möglichst rasch veräussern will – genau dazu verlangt er diese Fr. 302'400.-, denn angeblich lasse sich nur so ein Käufer finden. Doch warum soll überhaupt einer gesucht werden?**

Es gab Widerstand gegen die Pläne des Gemeinderates, für absurd viel Geld einen Käufer zu suchen, um die Wohler Festwiese „Isler-Areal“ auf den Markt zu bringen. Ohne fundierte Unterlagen gesehen zu haben (die zudem nicht einmal existieren), stimmte der Einwohner-rat diesem fragwürdigen Geschäft zu. Auf Teufel komm raus soll verkauft werden, ohne zu belegen, worin der Nutzen für die Gemeinde liegen wird.

Bereits in der Vergangenheit (2007) gab es Widerstand gegen die vom Gemeinderat geäusserten Pläne zur Versilberung dieses zentralen Grundstücks, hätte doch damals die Gemeinde 2 Mio. Franken weniger erhalten als jetzt erwartet wird. Auch hätte sich der Erlös rasch in Luft aufgelöst, der Verkauf des wertvollsten Stück Land wäre verpufft. Heute sähe das nicht anders aus.

Das Referendum gegen die jetzt geplante Ausgabe von über 300'000 Franken wurde ergriffen, um die Verschwendung von Steuergeldern zu verhindern und das undurchsichtige Geschäft für die gesamte Bevölkerung transparent zu machen, denn das Isler-Areal, zwischen Restaurant Bären und Café Widmer unweit der katholischen Kirche, geht alle etwas an. Es steht nicht dem Gemeinderat zur Verfügung, um die notleidenden Gemeindefinanzen zu sanieren.

Dem Kauf dieses Areals musste im Jahr 2001 per Volksabstimmung zugestimmt werden. Die Wohler Stimmbevölkerung gab damals mit grosser Mehrheit grünes Licht. Aber nicht der Wiederverkauf, sondern die Verschönerung unserer Gemeinde stand dabei im Vordergrund. An dieser ist weiter festzuhalten. Es geht nicht zwangsläufig um das Überbauen, selbst wenn heute ein Gestaltungsplan vorliegt. Es hätte danach einfach noch mehr Gebäude, und das wäre schon alles. Ist es denn wirklich erstrebenswert, unsere Festwiese dafür zu opfern?

Überdies würde jetzt ein Verkauf „unter Wert“ stattfinden, denn je länger das Grundstück unbebaut bleibt, desto höher steigt sein Wert, kommt doch der Zeitpunkt, wo das Isler-Areal das einzige noch freie Grundstück im Wohler Zentrum sein wird.

Wir bitten die Stimmberechtigten, das Referendum „Isler-Areal“ bei den folgenden Depotstellen zu unterschreiben: Restaurant Rössli, Restaurant Schönau, Restaurant Hirschen Anglikon, Copy Center Roth, Arte Line Papeterie, Moto Corner, Rowo Textilreinigung, Aareptan Übersetzungen, Get Wild CD Store, Coiffeursaloon Sevi, Metzgerei Köppli oder das unterzeichnete Referendumsformular an SVP Postfach 1104, Wohlen 1 zu senden. Sie finden den Unterschriftenbogen bald im Briefkasten oder auf der Homepage [www.svp-wohlen-anglikon.ch](http://www.svp-wohlen-anglikon.ch). Vielen Dank für die Unterstützung.

**Für Fragen steht Ihnen zur Verfügung:**

**Christian Lanz, Präsident Referendumskomitee, Tel. 079 623 54 67**